BinnenWind GmbH, Mainz

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

		31.12.2020 EUR		31.12.2019 EUR
A.	**UMLAUFVERMÖGEN**			
I.	Vorräte			
	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.436.899,94		5.554.033,55
			6.436.899,94	5.554.033,55
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.439,94		8.512,17
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	5.190,97		0,00
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		746.130,00
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	352.611,43		1.446,11
			408.242,34	756.088,28
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.946.517,66	5.553.120,33
			9.791.659,94	11.863.242,16
B.	**NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG**		2.619.220,19	673.873,60
			12.410.880,13	12.537.115,76

PASSIVA

		31.12.2020 EUR		31.12.2019 EUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	Gezeichnetes Kapital		37.500,00	37.500,00
II.	Kapitalrücklage			
	Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	1.800.000,00		1.800.000,00
			1.800.000,00	1.800.000,00
III.	Bilanzverlust		-4.456.720,19	-2.511.373,60
IV.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		2.619.220,19	673.873,60
			0,00	0,00
B.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
	Sonstige Rückstellungen	266.000,00		266.000,00
			266.000,00	266.000,00
C.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377,08		5.877,52
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.140,25		173.620,84
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.086.362,80		12.042.099,56
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		49.517,84
			12.144.880,13	12.271.115,76
			12.410.880,13	12.537.115,76

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

BinnenWind GmbH, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	6.520.110,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	882.866,39	-5.280.080,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	103.500,00	10,50
4. Materialaufwand	-2.462.333,95	-2.709.349,63
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-375.591,04	-35.235,44
6. Erträge aus Beteiligungen	21,04	367.949,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.190,97	1.446,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-99.000,00	-99.930,14
9. Ergebnis nach Steuern	-1.945.346,59	-1.235.080,48
10. Jahresfehlbetrag	-1.945.346,59	-1.235.080,48
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.511.373,60	-1.276.293,12
12. Bilanzverlust	-4.456.720,19	-2.511.373,60

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

BinnenWind GmbH, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den Vorräten sind die unfertigen Leistungen mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Bilanzposten

Vorräte

Das Vorratsvermögen umfasst unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte. Die Erhöhung des Bestandes im Vorjahresvergleich resultiert aus den erbrachten Leistungen für die noch nicht fertiggestellten Projekte.

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital
Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR 66,67%
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal	12.500	EUR 33,33%

Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen (260.000 EUR), Rückstellungen für Prüfungskosten (3.000 EUR) und Steuerberatungskosten (3.000 EUR).

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren überwiegend aus den Gesellschafterdarlehen.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse
Im Geschäftsjahr sind entgegen dem Vorjahr keine weiteren Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

Bestandsveränderung
Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Die Bestandsminderung resultiert aus der Abschreibung von Windparkprojekten, für die keine Erfolgschancen zur Inbetriebnahme der Windparks oder auch im Sinne einer Veräußerung von Projektrechten mehr gesehen werden. Dies umfasste im Berichtsjahr im Wesentlichen das Projekt Siegenburg i. H. v. 1.509.877 EUR.

Materialaufwand
Der Materialaufwand ergibt sich aus den Fremdleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich u.a. zusammen aus sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

V. Nachtragsbericht

Die Altus AG hat den Dienstleistungsvertrag mit der BinnenWind GmbH zum 31.12.2020 gekündigt. Die bis zum 31.12.2020 von der BinnenWind erworbenen Projekte werden von der Altus AG weiterentwickelt.

Im Januar 2021 wurde der Antrag der Windpark Beberstedt GmbH & Co. KG auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen in der Gemarkung Beberstedt abgelehnt. Gegen die Ablehnung wurde Einspruch eingelegt.

VI. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Stephan Wilhelm Krome, Mainz
Vorstand der KMW Aktiengesellschaft, Mainz

Ulrich Rieke, Wuppertal
Ergebniscenterleiter Energiedienstleistungen der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal

Gesamtbezüge der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die an unseren Abschlussprüfer geleisteten Honorare setzen sich wie folgt zusammen:

Abschlussprüfungsleistungen	3.000 EUR

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 1.945.346,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Mainz, den 19. April 2021

BinnenWind GmbH

Krome	Rieke
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

BinnenWind GmbH, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal (WSW) zu 33,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

Grundlagen der Berichterstattung

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 schließt die BinnenWind mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 1.945.346,59 EUR ab.

Im Geschäftsjahr sind entgegen dem Vorjahr keine weiteren Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

Die Corona-Pandemie hat auch im Bereich der Projektentwicklung viele Themen ins Stocken gebracht. Einerseits konnten viele Termine nicht oder nur sehr erschwert durchgeführt werden oder Entscheidungen wurden vertagt, was mit einer zeitlichen Verzögerung einhergeht. Andererseits ist auch die Erreichbarkeit vieler Stellen sehr eingeschränkt. Aber auch grundsätzlich stehen der zügigen Entwicklung und Umsetzung von Windprojekten regionale Vorbehalte gegenüber, die zu Verzögerungen führen. Letztlich ist der Ausbau der Windenergie in Deutschland länderspezifisch und entsprechend fragmentarisch angelegt.

Die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen beträgt 2.392.972,90 EUR. Dem gegenüber steht eine Bestandsminderung in Höhe von 1.510.106,51 EUR, die sich aus der Abschreibung von Windparkprojekten ergeben.

Die Aufwendungen sind durch die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.462.333,95 EUR gekennzeichnet.

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendung erklärt sich durch die Weiterreichung des im Vorjahr zugeflossenen Beteiligungsertrages der Windpark Westpfalz RMG Management GmbH & Co. KG. Dieser wurde im Geschäftsjahr 2019 in den Beteiligungserträgen ausgewiesen, obwohl die Beteiligung zum 01.01.2019 veräußert wurde.

Vermögenslage

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i. H. v. 2.619.220,19 EUR ausgewiesen.

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

Finanzlage

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks wurden von der Gesellschafterin KMW 9,9 Mio. EUR und von der Gesellschafterin WSW 4,95 Mio. EUR in Form von ratierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zugesagt. Davon abgerufen wurden bisher von KMW 9,2 Mio. EUR und von WSW 4,6 Mio EUR.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle anentwickelten Projekte eine Genehmigung erhalten werden.
Die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Die im Geschäftsjahr 2020 durchgeführten Ausschreibungen haben zu einem deutlichen Anstieg der Zuschläge geführt und haben sich an der Obergrenze orientiert. Das maximale Ausschreibungsvolumen wurde nicht voll ausgeschöpft.

Für 2020 liegt der Höchstwert auf Vorjahresniveau und beträgt für einen 100% Standort 6,20 ct/kWh. In der ersten Ausschreibung des Jahres 2020 wurde ein durchschnittlicher mengengewichteter Zuschlagswert von 6,18 ct/kWh erreicht.

Die Altus AG hat den Dienstleistungsvertrag mit der BinnenWind zum 31.12.2020 gekündigt. Die bis zum 31.12.2020 von der BinnenWind erworbenen Projekte werden von der Altus AG weiterentwickelt.

Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2021 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Für das Jahr 2021 wird ein Budget für die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 1,6 Mio. EUR veranschlagt.
Dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

Die BinnenWind hat Ende Februar 2019 einen Großteil der anentwickelten Projekte an einen internationalen Konzern veräußert. Ein Großteil des Basis-Gesamtkaufpreises ist bereits 2019 zur Zahlung fällig gewesen. Die Einbehalte werden bei Erfüllung aller Fälligkeitsvoraussetzungen gezahlt.

Wir gehen davon aus, dass diese in den Folgejahren erfüllt werden und dann die Ergebnisse der Jahre 2021 – 2023 durch den Vertrag beeinflusst werden und Jahresüberschüsse ausgewiesen werden.

Mainz, den 19. April 2021

BinnenWind GmbH

Krome	Rieke
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar